

Finanzen und Steuern

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10. Dezember 2012
Artikelnummer: 5799701087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation erhalten Sie unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 43 15, Fax: +49 (0)611 / 72 40 00 oder
www.destatis.de/kontakt/

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Zur Methodik
- Begriffserläuterungen
- Informationen zur Darstellung der Ergebnisse

Abbildungen

- 1.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern
- 1.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht
- 1.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis
- 1.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen
- 1.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen
- 1.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Fallzahlenübersichten

- 2.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht
- 2.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis
- 2.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen
- 2.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Organschaftsverhältnis
- 2.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Wirtschaftszweigen
- 2.6 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern und Wirtschaftszweigen
- 2.7 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Tabellenteil

- 3.1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 - 2008
- 3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht
- 3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern
- 3.4 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte
- 3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen
- 3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen
- 3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen
- 3.8 Organgesellschaften nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte
- 3.9 Steuerbefreite (partiell steuerpflichtige) Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte
- 3.10 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Anhang

- Qualitätsbericht

Zur Methodik

Mit dem Steueränderungsgesetz 2007 (Artikel 5, BGBl. I Nr. 35 S. 1657) wurde dem Statistischen Bundesamt die jährliche Aufbereitung der Daten zur Körperschaftsteuer übertragen. Diese Daten werden – neben der dreijährlichen Bundesstatistik – als jährliche Körperschaftsteuerstatistik vom Statistischen Bundesamt (erstmalig für das Veranlagungsjahr 2005) veröffentlicht. Hauptziel der jährlichen Statistik war und ist es, die zeitliche Lücke, die zwischen den Aufbereitungen zur Bundesstatistik entsteht, zu schließen und somit die Aktualität der Daten zur Körperschaftsteuer zu erhöhen.

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Besteuerungsgrundlage ist unter Berücksichtigung des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Veranlagungszeitraums bezogen hat. Die Körperschaftsteuerstatistik bildet die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer eines Veranlagungszeitraums ab. Neben der festgesetzten Körperschaftsteuerschuld werden dabei bis einschl. Veranlagungszeitraum 2007 Identifikationsmerkmale wie Rechtsform, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht (beschränkt, unbeschränkt) und Sitz des Körperschaftsteuerpflichtigen sowie ausgewählte Angaben u. a. über die Einkünfte, das zu versteuernde Einkommen, Verlustvorträge und Sondervergünstigungen erhoben und ausgewertet. Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 übermittelt die Finanzverwaltung alle auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung enthaltenen Angaben (sog. Kennzahlen).

Die vorliegenden Daten ermöglichen jährliche Auswertungen, die Informationen über die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems liefern. Aufgrund dieser statistischen Angaben ist es möglich, fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen auf der Ebene des Steuerpflichtigen zu erstellen.

Methodischer Vergleich der jährlichen mit der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik

Neben den in dieser Veröffentlichung dargestellten jährlichen Daten zur Körperschaftsteuer existiert derzeit auch eine dreijährliche [Bundesstatistik](#). Dem Nutzer stehen daher zwei Datengrundlagen zur Verfügung (siehe dazu Übersicht 1).

Übersicht 1: Verfügbarkeit der Daten aus der dreijährlichen und der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik

Veranlagungszeitraum	Geplante Veröffentlichung	
	dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik	jährliche Körperschaftsteuerstatistik
2005	-	bereits veröffentlicht
2006	-	bereits veröffentlicht
2007	Ende 2011	bereits veröffentlicht
2008	-	bereits veröffentlicht
2009	-	3. Quartal 2013
2010	Ende 2014	3. Quartal 2014
.	.	.

Auch wenn beide Statistiken grundsätzlich das gleiche Thema abbilden bestehen doch methodische Unterschiede, die der Nutzer bei der Wahl der Statistik beachten sollte. Die nachfolgende Übersicht 2 sowie Abbildung 1 zeigen diese Unterschiede auf.

Übersicht 2: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen jährlicher und dreijährlicher Körperschaftsteuerstatistik

	dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik	jährliche Körperschaftsteuerstatistik
Rechtsgrundlage	§ 2 Abs. 3 Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG)	§ 2b Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG)
Periodizität	dreijährlich	jährlich
Berichtsweg	dezentral, an die statistischen Ämter der Länder	zentral, an Destatis
Lieferung (Finanzverwaltung an Statistische Ämter)	hauptsächlich über Rechenzentren, Datenträger, Statistische Blätter	Datenübermittlung via ELSTER-Kopfstelle
Datenumfang	maschinelle und manuelle Fälle, Daten bis 30.09. des dritten (von vier) Bearbeitungsjahres	maschinelle Fälle, Daten bis 31.12. des vierten und letzten Bearbeitungsjahres
Dateninhalt zum Liefertermin	Daten eines Veranlagungszeitraums	Daten eines Bearbeitungszeitraums (= verschiedene Veranlagungszeiträume)
Merkmalskatalog	identisch	
Aufbereitung	Großrechnerprogramme	SAS-Codes
Plausibilisierung der Daten	Doppelfallprüfung, maschinelle Korrekturen, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und anschl. Korrektur (Rückfrage bei Finanzamt) durch die Statistischen Ämter der Länder	Doppelfallprüfung, maschinelle Korrekturen, Korrekturen von Massenfehlern, Erstellung von Fehlerlisten; keine weiteren Korrekturen, nur Hinweise auf Fehler
Auswertungen	ca. 42 Monate nach Ende des Veranlagungszeitraums	ca. 18 Monate nach Ende des Veranlagungszeitraums (auf Grundlage des 1. Bearbeitungsjahres)
Veröffentlichungen	dreijährlich; Fachserie (online), Aufsätze	Jährlich (auf Basis von drei Bearbeitungsjahren); Online-Veröffentlichung von Tabellen
Übermittlung Einzeldaten an	Finanzministerien von Bund und Ländern	zusätzlich an Statistische Ämter der Länder für ihren Erhebungsbereich

Im Gegensatz zur dreijährlichen Statistik werden die Daten der jährlichen Statistik – wie der Name schon sagt - jährlich von den Finanzämtern gemeldet und anschließend bei Destatis aufbereitet. Der Katalog der erhobenen Merkmale ist in beiden Statistiken identisch. Die Datenlieferungen zur jährlichen Statistik zu Beginn eines Jahres enthalten sämtliche in den Finanzverwaltungen im Vorjahr bearbeiteten maschinellen Fälle, d.h. Festsetzungen unterschiedlicher Veranlagungszeiträume. Die Daten werden jedoch getrennt nach Veranlagungszeiträumen ausgewertet. Zudem enthält die jährliche Statistik – im Unterschied zur dreijährlichen – nur maschinelle, d.h. keine manuellen Fälle. Zum Datenumfang ist des Weiteren anzumerken, dass in der dreijährlichen Bundesstatistik Daten bis zum 30.09. des dritten (von vier) Bearbeitungsjahres nach dem Veranlagungszeitraum verarbeitet werden, in der jährlichen Statistik dagegen liegen Daten bis zum 31.12. des vierten und letzten Bearbeitungsjahres vor. In der Bundesstatistik erfolgt die Auswertung der Daten daher für einen Bearbeitungszeitraum von 2,75 Jahren nach dem Veranlagungszeitraum. Die Ergebnisse, die in der jährlichen Statistik zukünftig regelmäßig veröffentlicht werden, umfassen einen Bearbeitungszeitraum von drei Jahren nach dem Veranlagungszeitraum. Die bewusste Vernachlässigung des vierten Bearbeitungsjahres beruht auf der Erkenntnis, dass es hauptsächlich Korrekturen und weniger echte Neufälle enthält. Daraus resultierend kann das tatsächliche Mehr- oder Mindervolumen, welches sich nach Hinzurechnung des letzten Bearbeitungsjahres ergibt, vernachlässigt werden.

Die Überprüfung der Daten mittels umfangreicher Plausibilitätsprüfungen erfolgt bei der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik in den Statistischen Ämtern der Länder. Die Daten werden demnach geprüft und plausibilisiert an Destatis übermittelt. Aufgrund der direkten Übermittlung gehen im Rahmen der jährlichen Statistik die Daten ungeprüft bei Destatis ein. Wegen des großen Datenvolumens ist es Destatis nicht möglich, die gleichen zeit- und personalintensiven Prüfungen und Korrekturen der Daten vorzunehmen wie in den Ämtern der Länder. Gleichwohl werden maschinelle Umsetzungen, Korrekturen von Massenfehlern sowie Doppelfallprüfungen (Eliminierung von Doppelfällen) vorgenommen. Ebenso ist es Destatis möglich, Fehlerlisten zu erstellen. Diese listen auf, welche Fehler wie oft im Material enthalten sind. Dennoch bleibt zu beachten, dass die Qualität der Daten zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik im Vergleich zur dreijährlichen Bundesstatistik geringer ist.

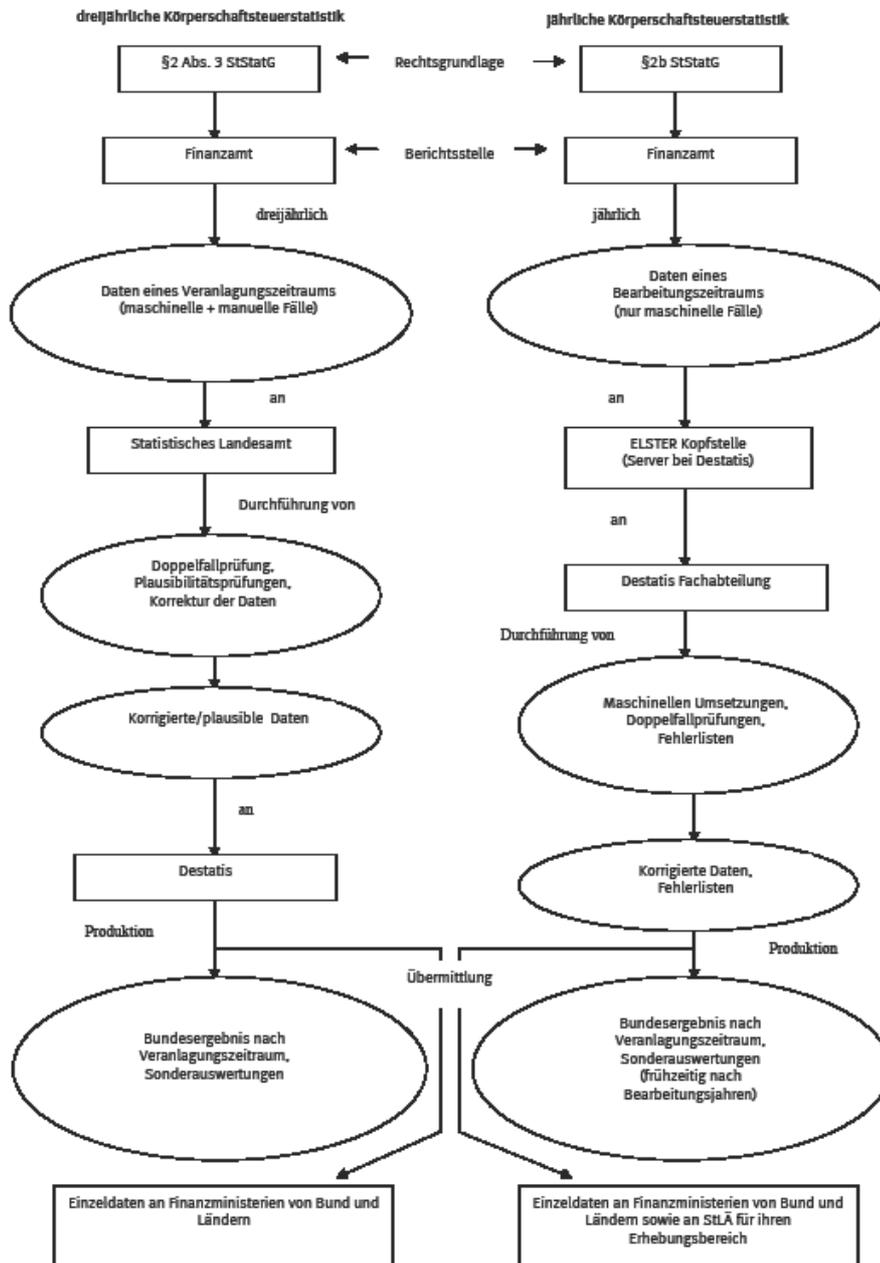
¹ Unter manuellen Fällen sind die Meldungen zu verstehen, die vom Finanzamt auf Papier, sogenannten statistischen Blättern, an das Statistische Landesamt übermittelt werden. Grund dafür ist u. a., dass die statistischen Meldungen zu diesen Fällen (aufgrund ihrer Komplexität o. a.) nicht mit den im Finanzamt zur Verfügung stehenden Programmen erstellt werden können. Im Unterschied zu den elektronisch übermittelten Fällen enthalten die statistischen Blätter weniger Informationen/Merkmale. Die Statistischen Ämter der Länder übernehmen die Angaben aus den statistischen Blättern für die elektronische Verarbeitung in das entsprechende (elektronische) Datenformat.

Die beschriebenen methodischen Unterschiede lassen vermuten, dass dadurch Differenzen zwischen den Ergebnissen beider Statistiken bestehen. Um dies zu überprüfen wurde seitens Destatis ein Vergleich der Ergebnisse für den Veranlagungszeitraum 2004 durchgeführt. Dieser zeigte, dass – trotz eingeschränkter Korrekturmöglichkeiten in der jährlichen Statistik – für die Eckwerte auf Bundesebene eine hohe Vergleichbarkeit besteht. Tiefer gegliederte Auswertungen wiesen in einzelnen Gliederungsklassen höhere Abweichungen aus, die jedoch teilweise mit methodischen Unterschieden oder identifizierten, einmaligen Fehlern erklärbar waren. Die durchgeführten Auswertungen auf Länderebene ergaben zumindest bei einigen wenigen Ländern zum Teil erhöhte Unterschiede, so dass die Vergleichbarkeit für diese Länder eingeschränkt ist. Destatis wird daher auf eine umfangreiche Veröffentlichung der Länderergebnisse verzichten.

Der derzeitige Parallelbetrieb von dreijährlicher und jährlicher Körperschaftsteuerstatistik ist zeitlich begrenzt. Mittelfristig ist die Aufnahme der dreijährlichen Statistik in das Steuerstatistische Gesamtsystem geplant. Damit verbunden ist die Umstellung der Periodizität von dreijährlich auf jährlich, so dass dann jährlich Daten in der Qualität der derzeitigen dreijährlichen Statistik zur Verfügung stehen werden.

Das System basiert auf dem Konzept der zentralen Statistikproduktion und Datenhaltung. Alle steuerstatistischen Daten sollen künftig in eine zentrale Datenbank importiert und anschließend dort aufbereitet und ausgewertet werden. Das bedeutet, es wird für alle Steuerstatistiken ein einheitliches DV-Verfahren geben, das zwar individuell an die jeweiligen steuerstatistischen Anforderungen angepasst wird, in den Basisfunktionalitäten jedoch einheitlich ist (siehe dazu Ehlert, Axel „Die Neukonzeption des Systems der Steuerstatistiken“ in „Methoden...Verfahren...Entwicklungen“, 2/2008).

Gegenüberstellung der Methodik der dreijährlichen- zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik



Begriffserläuterungen

Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind **unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig** die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche in- und ausländische Einkünfte (§ 1 Abs. 2 KStG), soweit nicht für bestimmte Einkünfte Sonderregelungen – z.B. in Doppelbesteuerungsabkommen und anderen zwischenstaatlichen Vereinbarungen – bestehen.

Nach § 2 KStG sind **beschränkt körperschaftsteuerpflichtig** die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften.

Steuerbefreiungen

Nach § 5 Abs. 1 KStG ist eine Reihe von Körperschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 KStG als Rechtssubjekt stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur partiell steuerpflichtig; diese Körperschaften, insbesondere diejenigen i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 9 bis 12 und 14 KStG, sind, soweit sie auf Grund einer partiellen Steuerpflicht zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, gesondert erfasst worden.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Der allgemein in der Körperschaftsteuerstatistik verwandte Begriff des **Gesamtbetrags der Einkünfte** lehnt sich an den in der Einkommensteuerstatistik benutzten Begriff an. Obwohl er im Rahmen des Körperschaftsteuerrechts etwas anders definiert ist als im Einkommensteuerrecht, wird er in der Körperschaftsteuerstatistik analog zur Einkommensteuerstatistik abgegrenzt verwandt. Zum einen werden damit gleiche Inhalte, insbesondere für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, erhalten und zum anderen die Vergleichbarkeit von Daten vorausgegangener Erhebungen gewährleistet.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte für Körperschaften, die nur gewerbliche Einkünfte haben, errechnet sich folgendermaßen:

	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz
+/-	Korrekturen nach einkommensteuerlichen Vorschriften (z.B. nicht abziesbare Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG)
=	Gewinn/Verlust lt. Steuerbilanz
+/-	Korrekturen nach körperschaftsteuerlichen Vorschriften:
+	Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 Satz 2 KStG)
-	Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit bereits in vorangegangenen VZ versteuerten vGA
+	Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG
-	Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 5 EStG)
+	nichtabziehbare Aufwendungen (z.B. § 10 KStG, § 4 Abs. 5 EStG, § 160 AO)
+	Gesamtbetrag der Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
+/-	Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8b KStG und § 3c Abs. 1 EStG
-	sonstige inländische steuerfreie Einnahmen (z.B. Investitionszulagen)
+/-	Korrekturen bei Organschaft i.S. der §§ 14, 17 und 18 KStG (z.B. gebuchte Gewinnabführung, Verlustübernahme, Ausgleichszahlungen i.S. des § 16 KStG)
+/-	Hinzurechnungen und Kürzungen bei ausländischen Einkünften
+/-	Hinzurechnungen und Kürzungen bei Umwandlung
+/-	sonstige Hinzurechnungen und Kürzungen
=	Summe der Einkünfte
-	abzugsfähige Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
+/-	Bei Organschaft dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft
=	Gesamtbetrag der Einkünfte
-	bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr des Vermögensübergangs zu berücksichtigender Verlust nach § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG
-	Verlustabzug nach § 10d EStG
=	Einkommen
-	Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG
=	Zu versteuerndes Einkommen

Gewinnfälle

Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 .

Verlustfälle

Gesamtbetrag der Einkünfte < 0 .

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Verlustabzug (siehe Berechnungsschema oben).

Zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem **zu versteuernden Einkommen**, das die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres erzielt hat (§ 7 KStG).

Das **zu versteuernde Einkommen** ist das **Einkommen** im Sinne des § 8 Abs. 1 KStG, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG (siehe Berechnungsschema oben).

Verlustabzug

Ein steuerlicher Verlust kann in der Körperschaftsteuer auf das Einkommen des vorangegangenen Veranlagungszeitraums zurückgetragen (Verlustrücktrag) bzw. auf das Einkommen der folgenden Veranlagungszeiträume vorgetragen werden (Verlustvortrag).

Verlustvortrag

Für negative Einkünfte besteht die Möglichkeit eines zeitlich unbefristeten Verlustvortrags. Ab 2004 kann der Verlustvortrag nur bis zu einem Betrag von 1 Million Euro unbeschränkt geltend gemacht werden. Der darüber liegende Betrag kann nur bis zu 60% des verbleibenden (positiven) Gesamtbetrags der Einkünfte verrechnet werden.

Verlustrücktrag

Ab 2001 ist nur noch ein Verlustrücktrag bis 511.500 Euro auf den vorangegangenen Veranlagungszeitraum möglich. Dies gilt bei Organschaften für den gesamten Organkreis.

Körperschaftsteuertarif

Der Körperschaftsteuersatz liegt seit 2008 bei 15%, davor betrug er 25%.

Ermittlung der Körperschaftsteuer

	Steuerbetrag nach Regelsteuersatz (§ 23 Abs. 1 KStG) bzw. Sondersteuersätzen (z. B. §§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG)
-	anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 ASTG
=	Tarifbelastung
-	Körperschaftsteuererminderung nach § 37 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
+	Körperschaftsteuererhöhung nach § 38 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
+	Körperschaftsteuererhöhung nach § 37 Abs. 3 KStG
=	Festzusetzende Körperschaftsteuer
-	anzurechnende Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag
=	verbleibende Körperschaftsteuer

Organschaft

Eine Kapitalgesellschaft (Organ oder Organgesellschaft mit Sitz im Inland) ist in ein anderes Unternehmen (Organträger mit Sitz der Geschäftsleitung im Inland) eingegliedert, wenn ein Gewinnabführungsvertrag und die finanzielle Eingliederung vorliegen. Bis 2000 galt für die Körperschaftsteuer, dass eine Organgesellschaft (mit Sitz der Geschäftsleitung im Inland) finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes Unternehmen (Organträger mit Sitz im Inland) eingegliedert sein musste. Organträger kann das gewerbliche Unternehmen einer natürlichen Person, Personengesellschaft oder einer Kapitalgesellschaft sein. Organgesellschaft kann nur eine Kapitalgesellschaft sein. Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden in der Körperschaftsteuer analog der Regelung im Gewerbesteuergesetz eine Organschaft (§§ 14, 17, 18 KStG) und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben.

Rechtsformen in der Körperschaftsteuerstatistik

• Kapitalgesellschaften

- Aktiengesellschaften
- Kommanditgesellschaften auf Aktien
- Bergrechtliche Gewerkschaften
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Europäische Aktiengesellschaften
- Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)
- Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)

• Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

- Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren
- Zentralkassen, die Kredite ausschließlich an Mitglieder gewähren und sich auf genossenschaftliche Aufgaben beschränken
- Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften
- Realgemeinden
- Europäische Genossenschaft (SCE)

• Sonstige juristische Personen des privaten Rechts

- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Sonstige juristische Personen des privaten Rechts

• Personenvereinigungen und Vermögensmassen

- Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen

• Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts

- Staatsbanken
- Öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen
- Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts
- Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe
- Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts

• Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Gruppe 7)

- Gebietskörperschaften
- Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts

• Ausländische Rechtsformen

- Ausländische Kapitalgesellschaften
- Ausländische Rechtsformen

Informationen zur Darstellung der Ergebnisse

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

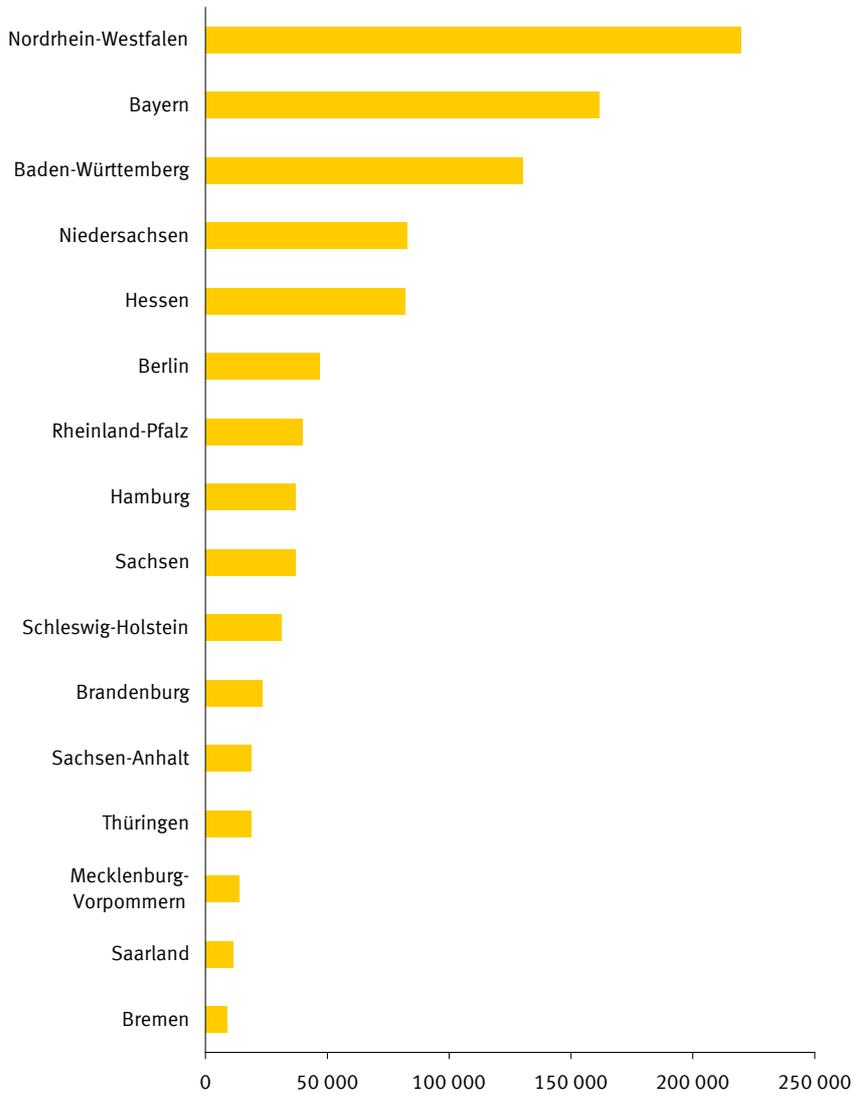
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abkürzungen

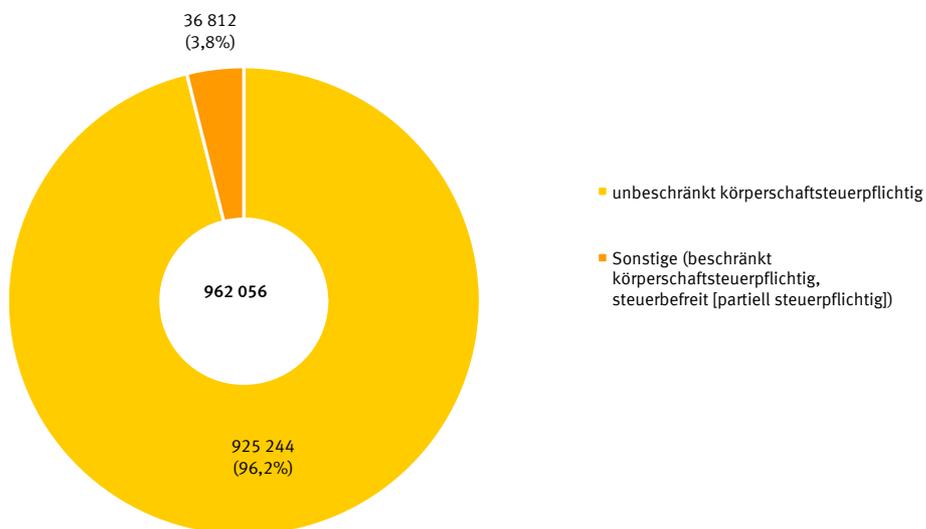
- a. n. g. = anderweitig nicht genannt
- AO = Abgabenordnung
- AStG = Außensteuergesetz
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BStatG = Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
- BStBl. = Bundessteuerblatt
- DBA = Doppelbesteuerungsabkommen
- EStG = Einkommensteuergesetz
- GdE = Gesamtbetrag der Einkünfte
- KSt = Körperschaftsteuer
- KStDV = Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
- KStG = Körperschaftsteuergesetz
- StStatG = Gesetz über Steuerstatistiken
- UmwStG = Umwandlungssteuergesetz
- WZ = Klassifikation der Wirtschaftszweige

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

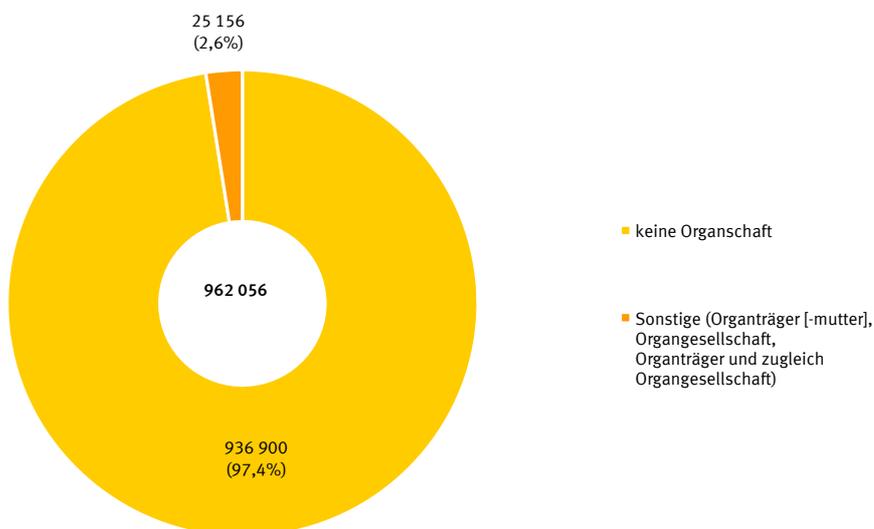
1.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern



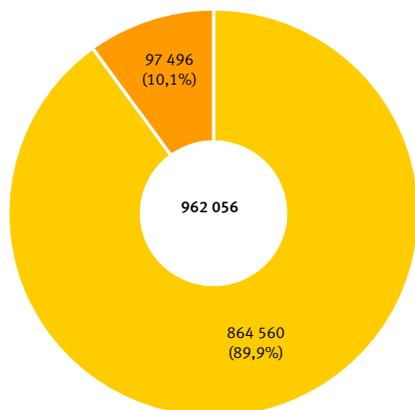
Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008
1.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht



1.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis

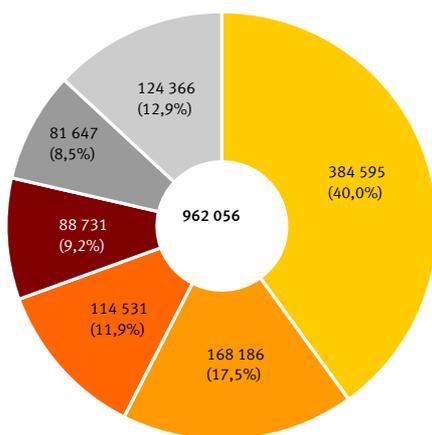


Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008
1.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen



- Kapitalgesellschaften
- Sonstige (Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, Betriebe gewerbl. Art von Körperschaften des öffentl. Rechts, ausländische Rechtsformen, nicht zuordenbar)

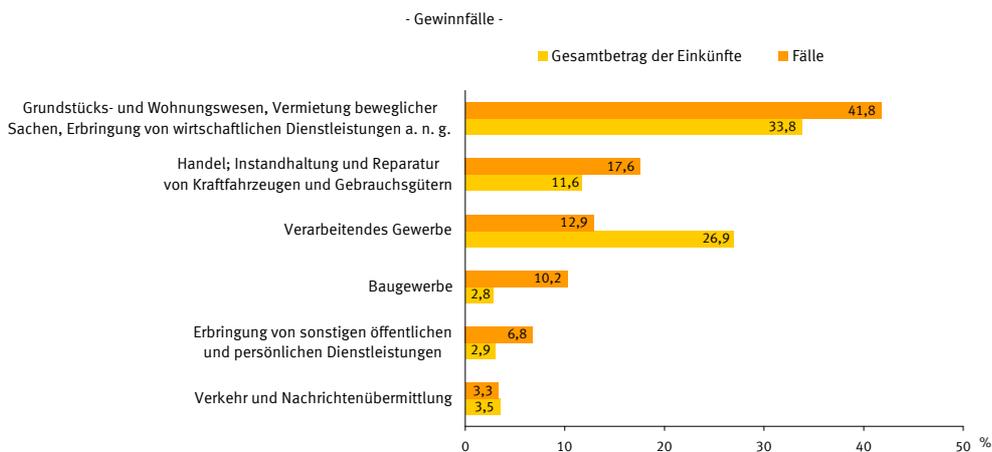
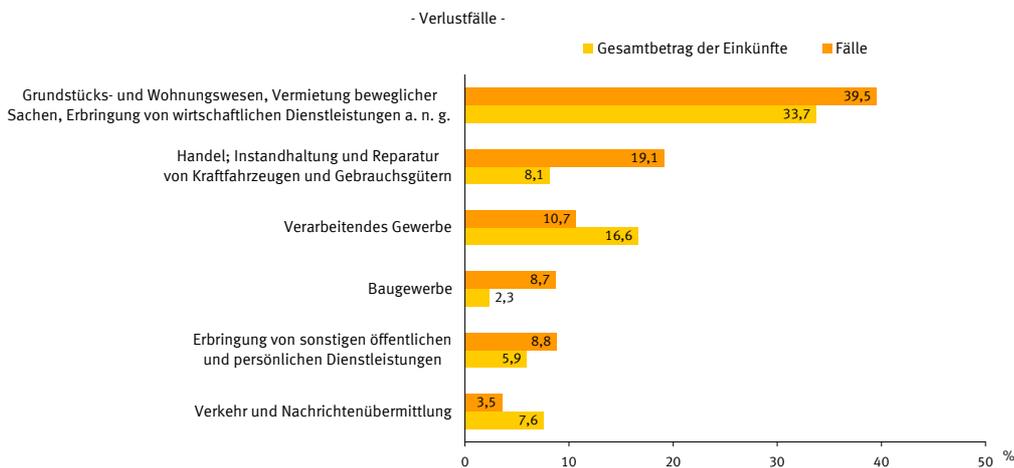
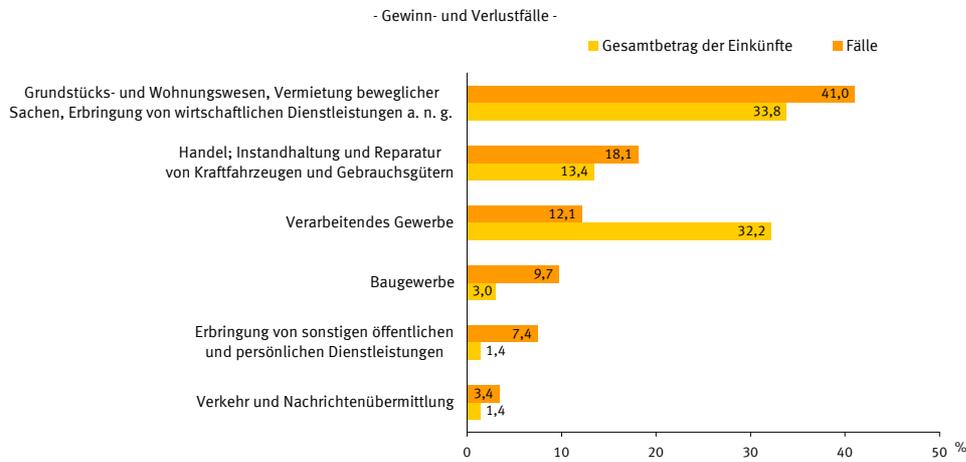
1.5 Körperschaftssteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen



- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.
- G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- D Verarbeitendes Gewerbe
- F Baugewerbe
- O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
- Sonstige (einschl. nicht zuordenbar)

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

1.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in ausgewählten Wirtschaftszweigen
 Anteil an der Gesamtanzahl und am Gesamtbetrag der Einkünfte



1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

2.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Steuerpflicht	Anzahl	%
unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig	925 244	96,2
beschränkt körperschaftsteuerpflichtig	13 471	1,4
steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	23 341	2,4
Insgesamt	962 056	100,0

2.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis

Organschaft	Anzahl	%
keine Organschaft	936 900	97,4
Organträger (-mutter)	8 185	0,9
Organgesellschaft	15 399	1,6
Organträger und zugleich Organgesellschaft	1 572	0,2
Insgesamt	962 056	100,0

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

2.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen

Rechtsform	Anzahl	% ¹⁾
Kapitalgesellschaften	864 560	89,9
davon		
Aktiengesellschaften	12 708	1,3
Kommanditgesellschaften auf Aktien	178	0,0
Bergrechtliche Gewerkschaften	54	0,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	851 547	88,5
Europäische Aktiengesellschaften	54	0,0
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	12	0,0
Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)	7	0,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 850	0,7
davon		
Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren	1 027	0,1
Zentralkassen, die Kredite ausschließlich an Mitglieder gewähren und sich auf genossenschaftliche Aufgaben beschränken	25	0,0
Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	1 755	0,2
Realgemeinden	27	0,0
Europäische Genossenschaft (SCE)	3	0,0
Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	4 013	0,4
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	36 517	3,8
davon		
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	154	0,0
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	36 363	3,8
Personenvereinigungen und Vermögensmassen	10 321	1,1
davon		
Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	10 321	1,1
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	13 769	1,4
davon		
Staatsbanken und öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen	428	0,0
Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	29	0,0
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete	3 248	0,3
Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	10 064	1,0
Körperschaften des öffentlichen Rechts²⁾	1 206	0,1
davon		
Gebietskörperschaften	999	0,1
Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	207	0,0
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts	-	-
Ausländische Rechtsformen	28 082	2,9
davon		
Ausländische Kapitalgesellschaften	15 017	2
Ausländische Rechtsformen	13 065	1
nicht zuordenbar³⁾	751	0,1
Insgesamt	962 056	100,0

1) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 962 056 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

2) Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Die Rechtsformangabe wird bei beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nicht geprüft.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

2.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Organschaftsverhältnis

Organschaftsverhältnis	Art der Steuerpflicht					
	Insgesamt		davon			
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig oder steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	
keine Organschaft	936 900	97,4	900 088	93,6	36 812	3,8
Organträger (-mutter)	8 185	0,9	8 185	0,9	—	—
Organgesellschaft	15 399	1,6	15 399	1,6	—	—
Organträger und zugleich Organgesellschaft	1 572	0,2	1 572	0,2	—	—
Insgesamt	962 056	100,0	925 244	96,2	36 812	3,8

1) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 962 056 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

2.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Art der Steuerpflicht					
	Insgesamt		davon			
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig oder steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	9 947	1,0	9 742	1,0	205	0,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 511	0,2	1 497	0,2	14	0,0
D Verarbeitendes Gewerbe	114 531	11,9	113 969	11,8	562	0,1
E Energie- und Wasserversorgung	10 380	1,1	10 197	1,1	183	0,0
F Baugewerbe	88 731	9,2	88 456	9,2	275	0,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	168 186	17,5	167 113	17,4	1 073	0,1
H Gastgewerbe	25 342	2,6	21 879	2,3	3 463	0,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 725	3,3	31 514	3,3	211	0,0
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 112	1,7	15 850	1,6	262	0,0
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	384 595	40,0	379 071	39,4	5 524	0,6
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	5 710	0,6	5 161	0,5	549	0,1
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 380	1,6	12 246	1,3	3 134	0,3
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	81 647	8,5	68 277	7,1	13 370	1,4
nicht zuordenbar ³⁾	8 259	0,9	272	0,0	7 987	0,8
Insgesamt	962 056	100,0	925 244	96,2	36 812	3,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, teilweise Kurzbezeichnungen.

2) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 962 056 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

3) Die Wirtschaftszweigangabe wird nur bei unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen geprüft.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

2.6 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bundesländer																
	Insgesamt	davon															
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Anzahl																	
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei																	
und Fischzucht	9 947	856	810	167	1 322	22	98	332	911	936	1 373	304	64	892	857	287	716
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 511	120	341	11	41	2	19	109	41	256	235	86	17	82	65	35	51
D Verarbeitendes Gewerbe	114 531	20 259	18 590	3 075	2 492	704	2 372	9 443	1 490	9 216	25 562	5 822	1 453	5 355	2 476	2 955	3 267
E Energie- und Wasserversorgung	10 380	2 081	2 721	118	367	50	98	688	235	936	1 196	444	110	318	244	522	252
F Baugewerbe	88 731	10 683	13 499	3 609	3 747	486	1 561	6 121	2 079	9 935	17 529	4 166	1 398	5 081	3 089	2 947	2 801
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	168 186	23 650	27 349	5 794	3 216	1 480	6 613	14 398	1 869	16 401	40 652	7 719	2 507	5 177	2 613	6 086	2 662
H Gastgewerbe	25 342	4 398	4 506	1 189	472	232	678	2 155	525	2 160	4 634	1 538	629	822	415	660	329
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 725	3 509	4 701	1 035	669	556	1 944	3 017	537	3 504	7 042	1 438	387	1 100	607	1 158	521
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 112	2 104	2 797	761	209	137	2 191	1 754	113	1 119	2 862	631	179	385	182	512	176
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	384 595	48 710	66 017	21 643	6 449	4 100	16 997	36 031	4 290	31 928	96 881	14 146	3 283	10 982	5 371	12 733	5 034
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	5 710	695	955	406	181	45	155	449	123	443	1 200	158	82	368	187	92	171
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 380	1 974	2 103	1 023	352	123	489	1 321	250	1 455	3 697	513	181	680	308	587	324
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	81 647	10 966	14 975	6 232	3 086	792	3 205	5 667	1 276	4 068	16 445	2 187	802	5 255	2 148	2 237	2 306
nicht zuordenbar	8 259	162	2 184	1 634	609	126	616	312	138	336	437	338	107	492	248	381	139
Insgesamt	962 056	130 167	161 548	46 697	23 212	8 855	37 036	81 797	13 877	82 693	219 745	39 490	11 199	36 989	18 810	31 192	18 749

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

2.7 Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Art der Steuerpflicht und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Insgesamt	945 085	100,0	908 273	96,1	13 471	1,4	23 341	2,5
darunter: Nichtsteuerbelastete	534 617	56,6	509 136	53,9	8 481	0,9	17 000	1,8
Verlustfälle								
weniger als - 5 Mill.	1 291	0,1	1 189	0,1	102	0,0	—	0,0
- 5 Mill. - - 1 Mill.	5 035	0,5	4 614	0,5	399	0,0	22	0,0
- 1 Mill. - - 100 000	33 849	3,6	31 517	3,3	2 157	0,2	175	0,0
- 100 000 - - 50 000	24 853	2,6	23 919	2,5	760	0,1	174	0,0
- 50 000 - - 10 000	90 737	9,6	88 192	9,3	1 438	0,2	1 107	0,1
- 10 000 - - 0	159 970	16,9	154 802	16,4	1 753	0,2	3 415	0,4
zusammen	315 735	33,4	304 233	32,2	6 609	0,7	4 893	0,5
darunter: Nichtsteuerbelastete	315 567	33,4	304 071	32,2	6 609	0,7	4 887	0,5
Gewinnfälle								
0 - - 1	29 282	3,1	24 082	2,5	289	0,0	4 911	0,5
1 - - 10 000	261 571	27,7	250 000	26,5	2 086	0,2	9 485	1,0
10 000 - - 50 000	164 780	17,4	159 925	16,9	1 685	0,2	3 170	0,3
50 000 - - 100 000	58 529	6,2	57 438	6,1	676	0,1	415	0,0
100 000 - - 1 Mill.	96 266	10,2	94 353	10,0	1 497	0,2	416	0,0
1 Mill. - - 5 Mill.	14 610	1,5	14 173	1,5	389	0,0	48	0,0
5 Mill. - - oder mehr	4 312	0,5	4 069	0,4	240	0,0	3	0,0
zusammen	629 350	66,6	604 040	63,9	6 862	0,7	18 448	2,0
darunter: Nichtsteuerbelastete	219 050	23,2	205 065	21,7	1 872	0,2	12 113	1,3

1) Ohne Organgesellschaften.

2) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 945 085 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen ohne Organgesellschaften).

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 - 2008¹⁾

Jahr	Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte (positive) KSt	Verbleibender Verlustabzug zum 31.12. des Berichtsjahres	
		1000 EUR		Anzahl	1000 EUR
Gewinn- und Verlustfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	716 195	82 236 254	36 508 495	401 180	285 371 790
2001	789 971	28 683 807	24 733 959	439 445	380 232 236
2004	816 452	49 715 117	21 755 920	459 846	473 374 950
2007	876 408	99 765 682	29 739 342	457 079	531 202 900
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	838 687	80 453 574	25 745 872	461 695	519 370 328
2006	858 966	90 962 994	27 840 747	456 528	534 154 457
2007	884 067	100 124 984	29 966 607	460 203	539 471 920
2008	908 273	120 789 718	22 647 077	454 000	545 635 871
Verlustfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	273 570	-44 947 571	129 972	259 287	195 462 688
2001	289 781	-85 734 694	15 288	280 665	271 538 503
2004	296 215	-56 514 548	32 428	282 658	320 251 010
2007	301 473	-51 597 965	9 880	284 324	320 342 356
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	298 436	-49 448 089	23 085	284 139	333 901 712
2006	286 136	-48 105 125	77 895	272 939	329 996 608
2007	303 682	-52 568 302	9 903	286 317	326 318 907
2008	304 233	-62 129 411	11 918	286 615	328 870 584
Gewinnfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	442 625	127 183 825	36 378 523	141 893	89 909 102
2001	500 190	114 418 501	24 718 671	158 780	108 693 733
2004	520 237	106 229 665	21 723 492	177 188	153 123 940
2007	574 935	151 363 647	29 729 463	172 755	210 860 544
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	540 251	129 901 663	25 722 787	177 556	185 468 616
2006	572 830	139 068 119	27 762 852	183 589	204 157 849
2007	580 385	152 693 286	29 956 705	173 886	213 153 014
2008	604 040	182 919 129	22 635 159	167 385	216 765 288

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Gewinn- und Verlustfälle								
Bilanzgewinn	626 307	193 019 736	601 007	184 766 109	6 854	7 838 766	18 446	414 861
Bilanzverlust	318 778	-138 337 840	307 266	-133 051 333	6 617	-5 148 917	4 895	- 137 590
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	638 422	79 055 491	637 544	79 036 516	—	—	878	18 975
Summe der Einkünfte	915 583	75 571 596	884 252	72 597 373	13 014	2 698 877	18 317	275 345
Gesamtbetrag der Einkünfte	945 085	123 759 946	908 273	120 789 718	13 471	2 695 435	23 341	274 793
Verlustabzug								
aus dem Verlustvortrag	217 003	24 597 979	211 079	23 727 419	2 057	822 432	3 867	48 128
aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	46 174	2 018 696	45 064	1 945 639	668	67 823	442	5 234
Einkommen/Verlust	751 033	96 647 722	723 784	94 637 419	11 648	1 788 958	15 601	221 345
Zu versteuerndes Einkommen								
positiv	422 688	163 981 650	411 280	156 730 170	5 039	6 920 645	6 369	330 834
negativ	315 747	-67 415 920	304 245	-62 147 106	6 609	-5 131 687	4 893	- 137 126
Festgesetzte Körperschaftsteuer								
positiv	410 468	23 729 346	399 137	22 647 077	4 990	1 032 401	6 341	49 867
negativ	3	- 237	3	- 237	—	—	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer								
positiv	389 103	19 925 268	378 314	18 937 951	4 834	941 896	5 955	45 421
negativ	176 205	-7 602 049	170 611	-7 416 208	1 555	- 170 462	4 039	- 15 379

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Verlustfälle								
Bilanzgewinn	9 911	10 478 222	9 866	10 475 908	11	1	34	2 313
Bilanzverlust	305 824	-90 956 304	294 367	-85 677 594	6 598	-5 143 619	4 859	-135 091
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	156 419	11 108 148	156 232	11 107 543	—	—	187	606
Summe der Einkünfte	315 555	-62 653 398	304 172	-57 415 538	6 511	-5 101 053	4 872	-136 806
Gesamtbetrag der Einkünfte	315 735	-67 398 225	304 233	-62 129 411	6 609	-5 131 687	4 893	-137 126
Verlustabzug								
aus dem Verlustvortrag	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	—	—	—	—	—	—	—	—
Einkommen	315 735	-67 398 225	304 233	-62 129 411	6 609	-5 131 687	4 893	-137 126
Zu versteuerndes Einkommen								
positiv	—	—	—	—	—	—	—	—
negativ	315 735	-67 398 225	304 233	-62 129 411	6 609	-5 131 687	4 893	-137 126
Festgesetzte Körperschaftsteuer								
positiv	168	11 948	162	11 918	—	—	6	29
negativ	•	•	•	•	—	—	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer								
positiv	124	7 494	119	7 466	—	—	5	27
negativ	91 756	-3 194 130	89 745	-3 108 160	994	-81 899	1 017	-4 071

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Gewinnfälle								
Bilanzgewinn	616 396	182 541 514	591 141	174 290 201	6 843	7 838 765	18 412	412 547
Bilanzverlust	12 954	-47 381 536	12 899	-47 373 739	19	- 5 298	36	- 2 499
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	482 003	67 947 343	481 312	67 928 973	—	—	691	18 370
Summe der Einkünfte	600 028	138 224 994	580 080	130 012 911	6 503	7 799 931	13 445	412 152
Gesamtbetrag der Einkünfte	629 350	191 158 171	604 040	182 919 129	6 862	7 827 123	18 448	411 919
Verlustabzug								
aus dem Verlustvortrag	217 003	24 597 979	211 079	23 727 419	2 057	822 432	3 867	48 128
aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	46 174	2 018 696	45 064	1 945 639	668	67 823	442	5 234
Einkommen	435 298	164 045 947	419 551	156 766 830	5 039	6 920 645	10 708	358 472
Zu versteuerndes Einkommen								
positiv	422 688	163 981 650	411 280	156 730 170	5 039	6 920 645	6 369	330 834
negativ	12	- 17 695	12	- 17 695	—	—	—	—
Festgesetzte Körperschaftsteuer								
positiv	410 300	23 717 398	398 975	22 635 159	4 990	1 032 401	6 335	49 838
negativ	•	•	•	•	—	—	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer								
positiv	388 979	19 917 774	378 195	18 930 485	4 834	941 896	5 950	45 393
negativ	84 449	-4 407 919	80 866	-4 308 047	561	- 88 564	3 022	- 11 308

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Gewinn- und Verlustfälle										
Baden-Württemberg	119 573	26 525 294	57 243	30 079 518	37 044	-6 405 694	55 093	4 315 129	56 283	43 490 065
Bayern	155 613	17 708 627	72 745	25 373 736	53 947	-12 740 231	70 283	3 761 540	77 189	78 005 227
Berlin	44 484	3 852 818	15 877	5 704 519	19 244	-3 377 310	15 386	854 492	26 223	44 973 030
Brandenburg	22 119	1 480 096	8 195	1 857 086	8 367	- 866 452	7 980	278 314	12 773	16 165 850
Bremen	8 648	968 270	4 455	1 211 363	2 702	- 418 085	4 332	179 797	3 759	4 827 198
Hamburg	35 634	7 505 539	16 983	8 709 772	12 862	-2 621 616	16 508	1 286 589	17 510	19 757 027
Hessen	75 929	13 480 469	31 695	19 838 135	27 824	-9 338 138	30 616	2 562 461	40 732	81 938 185
Mecklenburg-Vorpommern	13 567	627 771	5 583	883 856	4 775	- 604 685	5 463	130 746	7 430	10 588 435
Niedersachsen	78 686	9 091 220	38 547	10 129 175	23 515	-2 552 405	37 433	1 488 791	36 627	21 674 407
Nordrhein-Westfalen	203 398	21 938 910	95 310	33 110 679	61 896	-17 298 763	93 265	4 840 531	96 767	137 426 330
Rheinland-Pfalz	37 338	6 096 558	17 249	6 517 856	12 375	-1 169 281	16 744	968 724	18 468	9 750 160
Saarland	10 742	1 918 751	4 529	1 712 130	3 670	- 342 910	4 362	256 162	5 761	3 323 795
Sachsen	35 380	2 777 525	13 571	3 452 645	12 766	-1 396 667	13 195	516 359	20 019	29 978 324
Sachsen-Anhalt	18 227	1 334 572	6 976	1 760 045	6 328	- 878 052	6 796	263 112	9 691	19 157 173
Schleswig-Holstein	30 568	4 312 600	14 974	4 607 840	10 258	-1 141 628	14 542	677 314	14 435	11 295 085
Thüringen	18 367	1 170 698	7 348	1 781 814	6 672	- 995 190	7 139	267 015	10 333	13 285 581
Insgesamt	908 273	120 789 718	411 280	156 730 170	304 245	-62 147 106	399 137	22 647 077	454 000	545 635 871

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Verlustfälle										
Baden-Württemberg	37 044	-6 405 694	—	—	37 044	-6 405 694	50	3 307	34 762	30 482 316
Bayern	53 943	-12 723 199	—	—	53 943	-12 723 199	22	918	50 918	51 703 010
Berlin	19 244	-3 377 310	—	—	19 244	-3 377 310	11	680	18 317	29 130 436
Brandenburg	8 366	- 866 357	—	—	•	•	—	—	7 959	9 936 925
Bremen	2 702	- 418 085	—	—	2 702	- 418 085	•	•	2 536	3 976 550
Hamburg	12 861	-2 621 601	—	—	•	•	—	—	12 093	10 603 941
Hessen	27 824	-9 338 138	—	—	27 824	-9 338 138	14	2 670	26 336	43 258 661
Mecklenburg-Vorpommern	4 775	- 604 685	—	—	4 775	- 604 685	—	—	4 556	5 395 331
Niedersachsen	23 515	-2 552 405	—	—	23 515	-2 552 405	12	520	21 952	12 071 056
Nordrhein-Westfalen	61 896	-17 298 763	—	—	61 896	-17 298 763	32	2 495	57 856	82 688 844
Rheinland-Pfalz	12 375	-1 169 281	—	—	12 375	-1 169 281	3	115	11 651	6 101 092
Saarland	3 670	- 342 910	—	—	3 670	- 342 910	•	•	3 473	1 635 143
Sachsen	12 760	-1 396 115	—	—	•	•	—	—	12 165	20 647 653
Sachsen-Anhalt	6 328	- 878 052	—	—	6 328	- 878 052	—	—	6 014	8 449 887
Schleswig-Holstein	10 258	-1 141 628	—	—	10 258	-1 141 628	15	971	9 612	5 481 956
Thüringen	6 672	- 995 190	—	—	6 672	- 995 190	—	—	6 415	7 307 784
zusammen	304 233	-62 129 411	—	—	304 233	-62 129 411	162	11 918	286 615	328 870 584

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Gewinnfälle										
Baden-Württemberg	82 529	32 930 988	57 243	30 079 518	—	—	55 043	4 311 822	21 521	13 007 750
Bayern	101 670	30 431 826	72 745	25 373 736	4	- 17 032	70 261	3 760 623	26 271	26 302 216
Berlin	25 240	7 230 128	15 877	5 704 519	—	—	15 375	853 812	7 906	15 842 593
Brandenburg	13 753	2 346 453	8 195	1 857 086	•	•	7 980	278 314	4 814	6 228 925
Bremen	5 946	1 386 355	4 455	1 211 363	—	—	•	•	1 223	850 648
Hamburg	22 773	10 127 139	16 983	8 709 772	•	•	16 508	1 286 589	5 417	9 153 086
Hessen	48 105	22 818 607	31 695	19 838 135	—	—	30 602	2 559 791	14 396	38 679 523
Mecklenburg-Vorpommern	8 792	1 232 456	5 583	883 856	—	—	5 463	130 746	2 874	5 193 104
Niedersachsen	55 171	11 643 625	38 547	10 129 175	—	—	37 421	1 488 271	14 675	9 603 352
Nordrhein-Westfalen	141 502	39 237 673	95 310	33 110 679	—	—	93 233	4 838 036	38 911	54 737 487
Rheinland-Pfalz	24 963	7 265 839	17 249	6 517 856	—	—	16 741	968 608	6 817	3 649 069
Saarland	7 072	2 261 660	4 529	1 712 130	—	—	•	•	2 288	1 688 651
Sachsen	22 620	4 173 639	13 571	3 452 645	•	•	13 195	516 359	7 854	9 330 671
Sachsen-Anhalt	11 899	2 212 624	6 976	1 760 045	—	—	6 796	263 112	3 677	10 707 286
Schleswig-Holstein	20 310	5 454 228	14 974	4 607 840	—	—	14 527	676 343	4 823	5 813 129
Thüringen	11 695	2 165 888	7 348	1 781 814	—	—	7 139	267 015	3 918	5 977 797
zusammen	604 040	182 919 129	411 280	156 730 170	12	- 17 695	398 975	22 635 159	167 385	216 765 288

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.4 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Insgesamt	908 273	120 789 718	411 280	156 730 170	304 245	-62 147 106	399 137	22 647 077	454 000	545 635 871
darunter: Nichtsteuerbelastete	509 136	-52 988 602	12 361	2 499 259	304 083	-61 998 421	—	—	451 875	422 238 446
Verlustfälle										
weniger als - 5 Mill.	1 189	-39 115 011	—	—	1 189	-39 115 011	5	2 489	1 189	166 088 142
- 5 Mill. - 1 Mill.	4 614	-9 670 374	—	—	4 614	-9 670 374	37	4 948	4 611	58 798 139
- 1 Mill. - 100 000	31 517	-9 093 992	—	—	31 517	-9 093 992	86	3 793	30 313	59 630 225
- 100 000 - 50 000	23 919	-1 687 897	—	—	23 919	-1 687 897	11	220	22 632	12 583 161
- 50 000 - 10 000	88 192	-2 093 397	—	—	88 192	-2 093 397	13	374	82 656	16 957 848
- 10 000 - 0	154 802	-468 740	—	—	154 802	-468 740	10	94	145 214	14 813 067
zusammen	304 233	-62 129 411	—	—	304 233	-62 129 411	162	11 918	286 615	328 870 584
darunter: Nichtsteuerbelastete	304 071	-61 980 726	—	—	304 071	-61 980 726	—	—	286 454	325 376 192
Gewinnfälle										
0 - 1	24 082	0	7	4 502	12	-17 695	29	1 239	15 714	12 041 765
1 - 10 000	250 000	813 264	156 756	457 326	—	—	151 719	68 668	80 419	12 834 389
10 000 - 50 000	159 925	3 946 257	108 566	2 323 130	—	—	103 723	348 271	47 321	16 304 239
50 000 - 100 000	57 438	4 066 358	46 054	2 874 166	—	—	44 777	430 924	10 370	9 623 269
100 000 - 1 Mill.	94 353	28 406 195	81 719	23 050 162	—	—	80 600	3 452 282	11 561	45 046 856
1 Mill. - 5 Mill.	14 173	29 219 099	14 115	25 840 408	—	—	14 072	3 854 516	1 444	26 766 286
5 Mill. - oder mehr	4 069	116 467 956	4 063	102 180 476	—	—	4 055	14 479 259	556	94 148 485
zusammen	604 040	182 919 129	411 280	156 730 170	12	-17 695	398 975	22 635 159	167 385	216 765 288
darunter: Nichtsteuerbelastete	205 065	8 992 124	12 361	2 499 259	12	-17 695	—	—	165 421	96 862 254

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ					
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinn- und Verlustfälle										
Kapitalgesellschaften	844 042	115 378 056	393 742	144 760 748	279 502	-54 470 420	381 804	20 867 645	419 966	476 675 518
darunter										
Aktiengesellschaften	12 030	27 273 433	4 641	37 734 952	•	•	4 509	5 173 485	7 293	143 431 180
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	831 731	86 010 321	388 983	104 675 728	•	•	377 178	15 347 980	412 503	327 915 579
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 349	2 179 726	2 624	2 610 976	1 981	- 886 070	2 703	393 686	3 497	13 587 707
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	13 362	- 723 113	2 165	4 990 762	7 687	-6 051 089	2 128	743 521	9 589	45 869 554
darunter										
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	3 177	- 606 095	552	186 181	1 745	- 887 589	540	27 927	2 413	12 634 465
Sonstige	43 838	3 947 697	12 592	4 347 321	14 844	- 720 543	12 356	639 249	20 532	8 803 223
darunter										
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	150	1 553 211	94	1 570 170	37	- 82 551	90	222 893	43	1 176 170
nicht zuordenbar	682	7 353	157	20 364	231	- 18 985	146	2 975	416	699 869
Insgesamt	908 273	120 789 718	411 280	156 730 170	304 245	-62 147 106	399 137	22 647 077	454 000	545 635 871

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Verlustfälle										
Kapitalgesellschaften	279 490	-54 452 725	—	—	279 490	-54 452 725	49	6 638	262 779	271 414 919
darunter										
Aktiengesellschaften	4 860	-17 449 046	—	—	•	•	10	1 435	4 665	82 062 836
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	274 516	-36 515 387	—	—	274 516	-36 515 387	39	5 203	258 002	188 084 562
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	1 981	- 886 070	—	—	1 981	- 886 070	96	4 792	1 876	7 671 063
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	7 687	-6 051 089	—	—	7 687	-6 051 089	—	—	7 568	42 641 075
darunter										
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebäude	1 745	- 887 589	—	—	1 745	- 887 589	—	—	1 703	12 244 961
Sonstige	14 844	- 720 543	—	—	14 844	- 720 543	17	489	14 164	6 865 121
darunter										
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	37	- 82 551	—	—	37	- 82 551	—	—	30	756 893
nicht zuordenbar	231	- 18 985	—	—	231	- 18 985	—	—	228	278 405
zusammen	304 233	-62 129 411	—	—	304 233	-62 129 411	162	11 918	286 615	328 870 584

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR				
Gewinnfälle										
Kapitalgesellschaften	564 552	169 830 781	393 742	144 760 748	12	- 17 695	381 755	20 861 007	157 187	205 260 598
darunter										
Aktiengesellschaften	7 170	44 722 479	4 641	37 734 952	•	•	4 499	5 172 049	2 628	61 368 344
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	557 215	122 525 708	388 983	104 675 728	10	- 842	377 139	15 342 777	154 501	139 831 016
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	4 368	3 065 796	2 624	2 610 976	—	—	2 607	388 895	1 621	5 916 644
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	5 675	5 327 976	2 165	4 990 762	—	—	2 128	743 521	2 021	3 228 479
darunter										
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	1 432	281 494	552	186 181	—	—	540	27 927	710	389 503
Sonstige	28 994	4 668 240	12 592	4 347 321	—	—	12 339	638 761	6 368	1 938 103
darunter										
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	113	1 635 762	94	1 570 170	—	—	90	222 893	13	419 277
nicht zuordenbar	451	26 337	157	20 364	—	—	146	2 975	188	421 464
zusammen	604 040	182 919 129	411 280	156 730 170	12	- 17 695	398 975	22 635 159	167 385	216 765 288

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		
			positiv	negativ		Anzahl	1 000 EUR	
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl			1 000 EUR
Gewinn- und Verlustfälle								
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht	9 691	703 285	560 080	- 168 467	83 897	5 429	2 838 053
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 405	4 158 859	4 027 702	- 61 376	249 097	697	950 505
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	188	2 951 120	2 957 947	- 16 824	88 744	83	408 915
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	1 217	1 207 739	1 069 755	- 44 552	160 353	614	541 590
D	Verarbeitendes Gewerbe	110 130	38 840 648	42 479 810	-10 353 083	6 256 537	52 390	93 398 455
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	7 975	2 323 133	2 718 266	- 673 227	405 161	4 288	5 646 836
DB	Textil- und Bekleidungsindustrie.....	3 164	360 571	529 299	- 241 840	76 073	1 878	2 706 054
DC	Ledergewerbe.....	562	145 062	135 908	- 20 963	12 425	295	411 233
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	4 684	199 697	375 748	- 235 604	55 454	2 559	2 062 068
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	13 386	1 825 221	2 086 561	- 683 178	312 037	7 581	5 460 378
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	183	1 969 538	1 839 731	- 25 989	275 265	93	2 877 320
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	3 760	4 343 998	4 886 561	-1 413 871	721 963	1 904	12 419 651
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	5 001	1 423 680	1 556 872	- 438 779	233 284	2 151	2 371 703
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	4 564	999 035	915 240	- 223 800	135 459	2 467	4 170 281
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	20 334	8 845 884	8 274 955	- 654 085	1 218 416	7 961	8 284 816
DK	Maschinenbau.....	15 643	7 586 932	7 549 948	-1 126 741	1 119 439	6 212	15 640 763
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	20 783	7 166 108	7 737 834	-1 467 105	1 125 749	9 717	13 626 090
DM	Fahrzeugbau.....	3 019	678 199	2 662 634	-2 734 773	384 613	1 475	14 280 017
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	7 072	973 590	1 210 253	- 413 128	181 199	3 809	3 441 245
E	Energie- und Wasserversorgung	9 714	6 311 251	6 674 879	- 931 750	1 000 074	6 089	8 093 625
F	Baugewerbe	88 030	3 665 464	4 119 440	-1 414 613	615 168	45 689	16 150 359
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	164 222	16 218 404	18 833 961	-5 054 284	2 819 051	89 749	36 729 524
H	Gastgewerbe	21 601	129 509	500 981	- 560 538	75 130	13 882	4 719 660
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 675	1 638 519	5 006 329	-4 696 025	741 783	15 738	64 893 629
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 328	5 874 173	16 636 322	-13 455 031	2 400 984	7 656	53 843 314
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	372 490	40 795 506	52 167 325	-20 965 143	7 553 860	170 211	217 439 994
M	Erziehung und Unterricht	5 102	86 394	226 985	- 180 682	34 026	2 909	1 476 746
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 035	665 359	1 054 442	- 616 570	158 163	5 984	6 051 156
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	67 584	1 703 332	4 436 086	-3 680 206	658 490	37 464	38 913 234
	nicht zuordenbar	266	- 985	5 827	- 9 340	817	113	137 619
	Insgesamt	908 273	120 789 718	156 730 170	-62 147 106	22 647 077	454 000	545 635 871

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefgliederung für die Steuerstatistiken, teilweise Kurzbezeichnungen.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
	Anzahl	1 000 EUR	positiv	negativ		Anzahl	1 000 EUR
			1 000 EUR				
Verlustfälle							
A, B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht	3 129	- 168 467	—	- 168 467	—	2 958	1 131 582
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	480	- 61 376	—	- 61 376	—	442	602 630
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	61	-16824	—	-16824	—	57	351707
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	419	-44552	—	-44552	—	385	250923
D Verarbeitendes Gewerbe	32 461	-10 336 097	—	-10 336 097	—	30 037	47 869 757
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	2804	-670307	—	-670307	—	2622	3977288
DB Textil- und Bekleidungsgerbere.....	1191	-241840	—	-241840	—	1123	1388257
DC Ledergewerbe.....	186	-20963	—	-20963	—	172	205306
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	1477	-235604	—	-235604	—	1386	1226715
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	4808	-683178	—	-683178	—	4497	3362265
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	69	-25989	—	-25989	—	67	178482
DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	1295	-1413871	—	-1413871	—	1210	4855595
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1399	-438779	—	-438779	—	1283	1419914
DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	1482	-223800	—	-223800	—	1401	1328399
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	4778	-653952	—	-653952	—	4318	3856975
DK Maschinenbau.....	3735	-1126741	—	-1126741	—	3403	7622539
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	5957	-1453172	—	-1453172	—	5517	6971323
DM Fahrzeugbau.....	966	-2 734 773	—	-2 734 773	—	888	9 654 750
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	2 314	- 413 128	—	- 413 128	—	2 150	1 821 949
E Energie- und Wasserversorgung	4 430	- 931 750	—	- 931 750	—	4 302	6 011 707
F Baugewerbe	26 428	-1 414 613	—	-1 414 613	22	24 732	8 122 427
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	58 116	-5 054 284	—	-5 054 284	—	54 821	20 217 986
H Gastgewerbe	9 580	- 560 538	—	- 560 538	—	9 231	3 538 032
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10 720	-4 696 009	—	-4 696 009	—	9 959	38 840 688
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 596	-13 455 031	—	-13 455 031	149	5 203	40 487 017
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	120 275	-20 964 511	—	-20 964 511	11 684	113 457	127 907 341
M Erziehung und Unterricht	1 991	- 180 682	—	- 180 682	—	1 895	1 258 789
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 216	- 616 570	—	- 616 570	—	4 003	4 844 892
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	26 738	-3 680 145	—	-3 680 145	63	25 503	27 912 006
nicht zuordenbar	73	- 9 340	—	- 9 340	—	72	125 729
zusammen	304 233	-62 129 411	—	-62 129 411	11 918	286 615	328 870 584

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, teilweise Kurzbezeichnungen.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
				positiv	negativ		Anzahl	1 000 EUR
		Anzahl	1 000 EUR				Anzahl	1 000 EUR
Gewinnfälle								
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht	6 562	871 751	560 080	—	83 897	2 471	1 706 471
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	925	4 220 236	4 027 702	—	249 097	255	347 874
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	127	2967944	2957947	—	88744	26	57207
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	798	1252292	1069755	—	160353	229	290667
D	Verarbeitendes Gewerbe	77 669	49 176 746	42 479 810	- 16 986	6 256 537	22 353	45 528 696
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	5171	2993440	2718266	-2919	405161	1666	1669548
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	1973	602411	529299	—	76073	755	1317797
DC	Ledergewerbe.....	376	166026	135908	—	12425	123	205926
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	3207	435301	375748	—	55454	1173	835352
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	8578	2508399	2086561	—	312037	3084	2098113
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	114	1995527	1839731	—	275265	26	2698838
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	2465	5757869	4886561	—	721963	694	7564056
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	3602	1862459	1556872	—	233284	868	951790
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	3082	1222835	915240	—	135459	1066	2841882
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	15556	9499836	8274955	-134	1218416	3643	4427841
DK	Maschinenbau.....	11908	8713673	7549948	—	1119439	2809	8018224
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	14826	8619280	7737834	-13933	1125749	4200	6654767
DM	Fahrzeugbau.....	2 053	3 412 972	2 662 634	—	384 613	587	4 625 266
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	4 758	1 386 718	1 210 253	—	181 199	1 659	1 619 296
E	Energie- und Wasserversorgung	5 284	7 243 001	6 674 879	—	1 000 074	1 787	2 081 917
F	Baugewerbe	61 602	5 080 076	4 119 440	—	615 146	20 957	8 027 933
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	106 106	21 272 688	18 833 961	—	2 819 051	34 928	16 511 537
H	Gastgewerbe	12 021	690 047	500 981	—	75 130	4 651	1 181 628
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 955	6 334 528	5 006 329	- 15	741 783	5 779	26 052 941
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 732	19 329 203	16 636 322	—	2 400 835	2 453	13 356 297
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	252 215	61 760 016	52 167 325	- 632	7 542 175	56 754	89 532 652
M	Erziehung und Unterricht	3 111	267 077	226 985	—	34 026	1 014	217 957
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7 819	1 281 929	1 054 442	—	158 163	1 981	1 206 264
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	40 846	5 383 477	4 436 086	- 61	658 427	11 961	11 001 227
	nicht zuordenbar	193	8 355	5 827	—	817	41	11 890
	zusammen	604 040	182 919 129	156 730 170	- 17 695	22 635 159	167 385	216 765 288

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, teilweise Kurzbezeichnungen.

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon							
			Kapitalgesellschaften		(Europäische) Aktiengesellschaften, Berechtigte Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinn- und Verlustfälle										
Bilanzgewinn	601 007	184 766 109	561 538	172 017 075	7 370	49 149 057	554 168	122 868 018	39 469	12 749 034
Bilanzverlust	307 266	-133 051 333	282 485	-123 559 861	4 922	-57 488 726	277 563	-66 071 135	24 781	-9 491 471
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	637 544	79 036 516	619 806	75 039 133	9 209	26 948 039	610 597	48 091 094	17 738	3 997 383
Summe der Einkünfte	884 252	72 597 373	824 378	68 312 786	11 940	7 766 921	812 438	60 545 865	59 874	4 284 587
Freibetrag für Land- und Forstwirte	39	23	—	—	—	—	—	—	39	23
Abziehbare Spenden und Beiträge	183 149	893 398	176 554	641 891	3 696	239 388	172 858	402 503	6 595	251 506
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	8 185	48 195 720	7 436	46 877 306	1 141	21 594 241	6 295	25 283 065	749	1 318 414
Gesamtbetrag der Einkünfte	908 273	120 789 718	844 023	115 380 603	12 292	29 370 282	831 731	86 010 321	64 250	5 409 116
Verlustabzug aus dem Verlustvortrag	211 079	23 727 419	198 450	22 704 435	3 131	7 079 784	195 319	15 624 651	12 629	1 022 984
aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	45 064	1 945 639	43 130	1 893 827	577	95 051	42 553	1 798 776	1 934	51 813
Einkommen/Verlust	723 784	94 637 419	673 260	90 306 651	9 717	22 150 197	663 543	68 156 454	50 524	4 330 768
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	15 369	41 162	105	322	•	•	•	•	15 264	40 841
Zu versteuerndes Einkommen										
positiv	411 280	156 730 170	393 739	144 760 724	4 756	40 084 996	388 983	104 675 728	17 541	11 969 447
negativ	304 245	-62 147 106	279 490	-54 467 848	4 964	-17 951 619	274 526	-36 516 229	24 755	-7 679 257
Berechnung der Körperschaftsteuer										
Höhe der mit 25% zu versteuernden Einkommensteile	411 273	156 725 668	393 733	144 756 483	4 755	40 084 956	388 978	104 671 527	17 540	11 969 185
Höhe der Steuerschuld	399 036	23 508 654	381 860	21 713 284	4 625	6 012 741	377 235	15 700 543	17 176	1 795 370
Tarfermäßigung	3 841	877 013	3 101	853 657	417	494 565	2 684	359 092	740	23 356
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG										
Minderung	4	239	4	239	—	—	4	239	—	—
Erhöhung	191	14 034	57	7 378	11	1 479	46	5 899	134	6 655
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
positiv	399 137	22 647 077	381 801	20 867 642	4 623	5 519 662	377 178	15 347 980	17 336	1 779 435
negativ	3	- 237	3	- 237	—	—	3	- 237	—	—
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	338 325	11 124 181	321 821	9 543 025	7 470	4 727 393	314 351	4 815 632	16 504	1 581 155
Verbleibende Körperschaftsteuer										
positiv	378 314	18 937 951	362 486	17 568 149	4 054	4 097 969	358 432	13 470 180	15 828	1 369 802
negativ	170 611	-7 416 208	158 566	-6 244 685	4 432	-3 306 187	154 134	-2 938 498	12 045	-1 171 523

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon							
			Kapitalgesellschaften		davon				Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Verlustfälle										
Bilanzgewinn	9 866	10 475 908	9 356	8 582 194	324	2 588 614	9 032	5 993 580	510	1 893 714
Bilanzverlust	294 367	-85 677 594	270 122	-76 805 119	4 638	-28 341 228	265 484	-48 463 891	24 245	-8 872 476
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	156 232	11 107 543	150 861	10 601 096	3 187	5 411 423	147 674	5 189 673	5 371	506 446
Summe der Einkünfte	304 172	-57 415 538	279 458	-49 499 281	4 961	-16 165 251	274 497	-33 334 030	24 714	-7 916 258
Freibetrag für Land- und Forstwirte	•	•	—	—	—	—	—	—	•	•
Abziehbare Spenden und Beiträge	40 436	198 024	38 761	156 339	930	111 314	37 831	45 025	1 675	41 684
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	2 254	-5 324 749	2 066	-5 546 496	328	-1 907 064	1 738	-3 639 432	188	221 747
Gesamtbetrag der Einkünfte	304 233	-62 129 411	279 478	-54 450 154	4 962	-17 934 767	274 516	-36 515 387	24 755	-7 679 257
Verlustabzug aus dem Verlustvortrag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einkommen/Verlust	304 233	-62 129 411	279 478	-54 450 154	•	•	•	•	24 755	-7 679 257
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu versteuerndes Einkommen positiv	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
negativ	304 233	-62 129 411	279 478	-54 450 154	•	•	•	•	24 755	-7 679 257
Berechnung der Körperschaftsteuer Höhe der mit 25% zu versteuernden Einkommensteile										
Höhe der Steuerschuld										
Tarfermäßigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG Minderung	•	•	•	•	—	—	•	•	—	—
Erhöhung	152	11 855	49	6 638	•	•	•	•	103	5 217
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	162	11918	49	6638	10	1435	39	5203	113	5280
negativ	•	•	•	•	—	—	•	•	—	—
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	89 847	3 112 382	84 788	2 259 021	2 585	1 302 969	82 203	956 052	5 059	853 360
Verbleibende Körperschaftsteuer positiv	119	7466	35	3957	8	620	27	3337	84	3509
negativ	89 745	-3 108 160	84 759	-2 256 571	2 578	-1 302 154	82 181	-954 417	4 986	-851 589

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon							
			Kapitalgesellschaften		(Europäische) Aktiengesellschaften, Berechtigte Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinnfälle										
Bilanzgewinn	591 141	174 290 201	552 182	163 434 881	7 046	46 560 443	545 136	116 874 438	38 959	10 855 320
Bilanzverlust	12 899	-47 373 739	12 363	-46 754 742	284	-29 147 498	12 079	-17 607 244	536	-618 996
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	481 312	67 928 973	468 945	64 438 036	6 022	21 536 616	462 923	42 901 420	12 367	3 490 937
Summe der Einkünfte	580 080	130 012 911	544 920	117 812 066	6 979	23 932 172	537 941	93 879 894	35 160	12 200 845
Freibetrag für Land- und Forstwirte	•	•	—	—	—	—	—	—	•	•
Abziehbare Spenden und Beiträge	142 713	695 374	137 793	485 552	2 766	128 074	135 027	357 478	4 920	209 822
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	5 931	53 520 469	5 370	52 423 802	813	23 501 306	4 557	28 922 496	561	1 096 667
Gesamtbetrag der Einkünfte	604 040	182 919 129	564 545	169 830 756	7 330	47 305 048	557 215	122 525 708	39 495	13 088 372
Verlustabzug - aus dem Verlustvortrag	211 079	23 727 419	198 450	22 704 435	3 131	7 079 784	195 319	15 624 651	12 629	1 022 984
- aus dem Verlustrücktrag aus dem Folgejahr	45 064	1 945 639	43 130	1 893 827	577	95 051	42 553	1 798 776	1 934	51 813
Einkommen/Verlust	419 551	156 766 830	393 782	144 756 805	•	•	•	•	25 769	12 010 026
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	15 369	41 162	105	322	•	•	•	•	15 264	40 841
Zu versteuerndes Einkommen positiv	411 280	156 730 170	393 739	144 760 724	4 756	40 084 996	388 983	104 675 728	17 541	11 969 447
negativ	12	-17 695	12	-17 694	•	•	•	•	—	—
Berechnung der Körperschaftsteuer Höhe der mit 25% zu versteuernden Einkommensteile	411 273	156 725 668	393 733	144 756 483	4 755	40 084 956	388 978	104 671 527	17 540	11 969 185
Höhe der Steuerschuld	399 036	23 508 654	381 860	21 713 284	4 625	6 012 741	377 235	15 700 543	17 176	1 795 370
Tarfermäßigung	3 841	877 013	3 101	853 657	417	494 565	2 684	359 092	740	23 356
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG Minderung	•	•	•	•	—	—	•	•	—	—
Erhöhung	39	2 178	8	740	•	•	•	•	31	1 438
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	398 975	22 635 159	381 752	20 861 003	4 613	5 518 226	377 139	15 342 777	17 223	1 774 155
negativ	•	•	•	•	—	—	•	•	—	—
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	248 478	8 011 799	237 033	7 284 005	4 885	3 424 425	232 148	3 859 580	11 445	727 795
Verbleibende Körperschaftsteuer positiv	378 195	18 930 485	362 451	17 564 192	4 046	4 097 349	358 405	13 466 843	15 744	1 366 293
negativ	80 866	-4 308 047	73 807	-3 988 114	1 854	-2 004 033	71 953	-1 984 081	7 059	-319 934

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.8 Organgesellschaften¹⁾ nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			insgesamt	darunter		positiv		negativ			
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)						
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	16 971	99 097 611	99 097 611	97 857 743	618 211	1 566	185 980	—	—	4 367	17 947 663
darunter: Nichtsteuerbelastete	15 405	80 381 638	80 381 638	80 381 638	—	—	—	—	—	3 969	14 696 195
Verlustfälle											
weniger als - 5 Mill.	489	-25 066 280	-25 066 280	-25 085 370	3 950	31	2 864	—	—	152	39 228
- 5 Mill. - 1 Mill.	923	-2 134 927	-2 134 927	-2 142 422	4 584	71	1 124	—	—	315	301 006
- 1 Mill. - 100 000	1 872	-723 653	-723 653	-730 118	2 033	125	970	—	—	651	756 839
- 100 000 - 50 000	489	-35 421	-35 421	-36 282	121	28	129	—	—	345	1 382 192
- 50 000 - 10 000	798	-21 405	-21 405	-21 819	223	48	62	—	—	273	150 001
- 10 000 - 0	1 021	-3 078	-3 078	-3 141	30	22	9	—	—	185	4 479 869
zusammen	5 592	-27 984 764	-27 984 764	-28 019 152	10 942	325	5 158	—	—	1 921	7 109 135
darunter: Nichtsteuerbelastete	5 267	-26 906 420	-26 906 420	-26 906 420	—	—	—	—	—	1 768	6 178 446
Gewinnfälle											
0 - 1	71	0	0	0	0	•	•	—	—	16	8 205
1 - 10 000	1 197	3 886	3 886	3 763	20	•	•	—	—	260	31 276
10 000 - 50 000	1 152	31 179	31 179	30 888	85	81	44	—	—	756	782 525
50 000 - 100 000	783	57 573	57 573	56 011	283	71	234	—	—	283	146 400
100 000 - 1 Mill.	3 729	1 521 725	1 521 725	1 500 344	8 019	400	3 207	—	—	477	1 414 662
1 Mill. - 5 Mill.	2 435	5 848 874	5 848 874	5 724 986	37 223	347	18 583	—	—	182	113 634
5 Mill. - oder mehr	2 012	119 619 137	119 619 137	118 560 904	561 638	309	158 735	—	—	472	8 341 828
zusammen	11 379	127 082 375	127 082 375	125 876 895	607 269	1 241	180 821	—	—	2 446	10 838 529
darunter: Nichtsteuerbelastete	10 138	107 288 058	107 288 058	107 288 058	—	—	—	—	—	2 201	8 517 749

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.
 2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.
 3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu steuernde Einkommen.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.9 Steuerbefreite (partiell steuerpflichtige) Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
	Anzahl	1 000 EUR	positiv		negativ		positiv		negativ		Anzahl	1 000 EUR
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
Insgesamt	23 341	274 793	6 369	330 834	4 893	-137 126	6 341	49 867	—	—	8 249	1 655 687
darunter: Nichtsteuerbelastete	17 000	-88 284	51	476	4 887	-136 556	—	—	—	—	8 240	1 642 257
Verlustfälle												
weniger als - 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- 5 Mill. - -1 Mill.	22	-43 482	—	—	22	-43 482	—	—	—	—	22	102 666
- 1 Mill. - -100 000	175	-47 602	—	—	175	-47 602	•	•	—	—	172	379 487
-100 000 - -50 000	174	-11 925	—	—	174	-11 925	—	—	—	—	167	93 550
-50 000 - -10 000	1 107	-23 683	—	—	1 107	-23 683	3	6	—	—	1 072	149 912
-10 000 - 0	3 415	-10 435	—	—	3 415	-10 435	•	•	—	—	3 224	76 260
zusammen	4 893	-137 126	—	—	4 893	-137 126	6	29	—	—	4 657	801 876
darunter: Nichtsteuerbelastete	4 887	-136 556	—	—	4 887	-136 556	—	—	—	—	4 651	792 994
Gewinnfälle												
0 - 1	4 911	0	—	—	—	—	17	309	—	—	844	104 689
1 - 10 000	9 485	33 036	3 035	8 059	—	—	2 998	1 213	—	—	2 133	379 879
10 000 - 50 000	3 170	62 788	2 589	39 833	—	—	2 577	5 979	—	—	486	147 832
50 000 - 100 000	415	29 091	337	21 528	—	—	337	3 227	—	—	72	69 332
100 000 - 1 Mill.	416	109 250	357	90 259	—	—	356	13 509	—	—	•	•
1 Mill. - 5 Mill.	48	80 857	48	74 266	—	—	47	11 068	—	—	•	•
5 Mill. - oder mehr	3	96 897	3	96 890	—	—	3	14 533	—	—	—	—
zusammen	18 448	411 919	6 369	330 834	—	—	6 335	49 838	—	—	3 592	853 211
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 113	48 273	51	476	—	—	—	—	—	—	3 589	849 263

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008

3.10 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlands-einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
				positiv	negativ	Anzahl	1 000 EUR
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR		
Insgesamt	13 471	2 695 435	1 788 958	1 032 401	—	7 982	22 420 496
darunter: Nichtsteuerbelastete	8 481	-5 002 689	-5 131 592	—	—	7 834	19 714 516
Verlustfälle							
weniger als - 5 Mill.	102	-3 563 409	-3 563 409	—	—	102	12 288 320
- 5 Mill. - - 1 Mill.	399	- 763 627	- 763 627	—	—	399	1 911 215
- 1 Mill. - - 100 000	2 157	- 706 038	- 706 038	—	—	2 093	2 077 052
- 100 000 - - 50 000	760	- 55 153	- 55 153	—	—	724	265 214
- 50 000 - - 10 000	1 438	- 37 611	- 37 611	—	—	1 364	596 343
- 10 000 - - 0	1 753	- 5 849	- 5 849	—	—	1 630	190 578
zusammen	6 609	-5 131 687	-5 131 687	—	—	6 312	17 328 721
darunter: Nichtsteuerbelastete	6 609	-5 131 687	-5 131 687	—	—	6 312	17 328 721
Gewinnfälle							
0 - - 1	289	0	—	—	—	256	805 006
1 - - 10 000	2 086	6 515	4 441	665	—	512	129 268
10 000 - - 50 000	1 685	41 494	27 860	4 177	—	363	317 558
50 000 - - 100 000	676	48 347	33 150	4 958	—	142	197 748
100 000 - - 1 Mill.	1 497	478 269	335 713	50 319	—	274	950 903
1 Mill. - - 5 Mill.	389	851 737	658 299	98 590	—	84	1 120 204
5 Mill. - - oder mehr	240	6 400 761	5 861 183	873 691	—	39	1 571 088
zusammen	6 862	7 827 123	6 920 645	1 032 401	—	1 670	5 091 775
darunter: Nichtsteuerbelastete	1 872	128 998	95	—	—	1 522	2 385 795

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2008



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Dezember 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder unter:
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle Körperschaftsteuerpflichtigen, die maschinell veranlagt werden.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesrepublik Deutschland und Bundesländer.
 - *Berichtszeitraum*: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
 - *Periodizität*: Jährlich (erstmalig 2005).
 - *Rechtsgrundlagen*: § 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung.
 - *Geheimhaltung*: Alle Einzelangaben bzw. Tabellenfelder, die Rückschlüsse auf Angaben Einzelner zulassen, werden grundsätzlich geheim gehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhalte der Statistik*: Es werden ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren sowie Angaben über Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Körperschaftsteuer erhoben und ausgewertet.
 - *Nutzerbedarf*: Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner erhalten wesentliche Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten sowie über die bei der Feststellungserklärung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden werden die Daten direkt an das Statistische Bundesamt geliefert.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Es handelt sich um eine Vollerhebung der maschinellen Steuerveranlagungen, die eine sehr hohe Qualität aufweisen, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik ist vergleichsweise gering.
 - *Pünktlichkeit*: Planmäßig 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Da Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche Bundesstatistik. Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken zum gleichen Berichtsjahr können aus methodischen Gründen von einander abweichen.
 - *Statistik interne Kohärenz*: Die Ergebnisse sind in sich kohärent.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Ergebnisse können unter folgendem Link abgerufen werden: [Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#)
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- *Klassifikation der Wirtschaftszweige*: Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2009 werden erstmals nach WZ 2008 aufgegliedert.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Statistik sind sämtliche maschinelle Veranlagungen zur Körperschaftsteuer. Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Besteuerungsgrundlage ist unter Berücksichtigung des Einkommen- bzw. Körperschaftsteuergesetzes das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Berichtjahres bezogen hat.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind alle in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Körperschaftsteuerpflichtigen. Diese teilen sich in unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sowie die steuerbefreiten (partiell steuerpflichtigen) Körperschaften auf.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesrepublik Deutschland und Bundesländer.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich (erstmalig 2005).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- § 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.
- Körperschaftsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
- Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Körperschaftsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§ 30 AO) und Statistikgeheimnis (§ 16 BStatG). Die erhobenen Einzeldaten werden daher grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 2a Abs. 3 StStatG übermittelt das Statistische Bundesamt auf Anforderung die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder für Zusatzaufbereitungen einschließlich der Entwicklung und des Betriebs von Mikrosimulationsmodellen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems. § 7 Abs. 6a StStatG ist entsprechend anzuwenden. Das Statistische Bundesamt darf an die statistischen Ämter der Länder die ihren jeweiligen Erhebungsbereich betreffenden Einzelangaben für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene übermitteln.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In den Tabellen werden solche Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, werden weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung). Dabei wird darauf geachtet, dass der Informationsverlust durch die sekundär gesperrten Tabellenfelder möglichst gering ist.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Ferner zählt hierzu die fachliche und organisatorische Abstimmung mit den Fachreferenten der Statistischen Ämter der Länder sowie die Beteiligung an den entsprechenden Gremien der Finanzverwaltung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt weist die jährliche Körperschaftsteuerstatistik als Vollerhebung von Daten der Steuerfestsetzung eine hohe Qualität auf. Aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen ist von einer hohen Genauigkeit der Daten auszugehen. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse bedingt durch die lange Veranlagungsdauer von 3 Jahren.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik bildet die Veranlagung zur Körperschaftsteuer eines Veranlagungszeitraums ab. Von den steuerpflichtigen Körperschaften werden dabei bis einschließlich Veranlagungsjahr 2008 ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren sowie Angaben über Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Körperschaftsteuer erhoben und ausgewertet. Ab Veranlagungsjahr 2008 werden alle auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung enthaltenen Angaben erhoben und ausgewertet. Des Weiteren werden von den Körperschaften der Sitz (Gemeinde), die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis, den Wirtschaftszweig, die Art der Steuerpflicht sowie die Veranlagungsart einbezogen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für jeden unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 erfasst (siehe [WZ 2003](#)). Für die beschränkt Steuerpflichtigen wird die wirtschaftliche Tätigkeit nur teilweise erfasst.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale entsprechen der steuerlichen Abgrenzung der im Rahmen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer erfassten Angaben.

2.2 Nutzerbedarf

Die jährliche Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen dieser Steuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Zu den Hauptnutzern der Körperschaftsteuerstatistik zählen Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner.

2.3 Nutzerkonsultation

Da die jährliche Körperschaftsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht. Die obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern sind in die Festlegung der Dateninhalte einbezogen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung. Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden aus Veranlagungsbescheiden der Finanzverwaltung entnommen. Dadurch können die Daten kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zu Verfügung gestellt werden.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der Körperschaftsteueranmeldungen werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden auf elektronischem Wege direkt an das Statistische Bundesamt übermittelt. Das Statistische Bundesamt erstellt die Bundesergebnisse.

Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung (diese sind z.B. unter www.finanzamt.de abrufbar). Die für Auswertungszwecke zur Verfügung stehenden Erhebungsmerkmale der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik 2008 können dem Nutzer in Form einer Datensatzbeschreibung auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden um Doppelfälle und Massenfehler bereinigt (siehe auch 4.1).

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Eine Belastung für Auskunftspflichtige entsteht somit nicht. Alle drei Jahre muss von den Steuerpflichtigen zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände (z. B. Abschreibungen, Steuervergünstigungen) für statistische Zwecke enthält.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung der maschinellen Steuerunterlagen, die eine sehr hohe Qualität aufweisen, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Die Daten stammen aus dem Besteuerungsverfahren, daher ist mit wenigen Einschränkungen (siehe 4.3) von einer hohen Qualität auszugehen. Bei Angaben, die nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind (z.B. Angaben zum Wirtschaftszweig bei Einkünften aus Gewerbebetrieb), kann es qualitative Einschränkungen geben.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die Veröffentlichungen zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik umfassen die maschinellen Fälle aus drei von vier Bearbeitungsjahren eines Veranlagungsjahres. Nicht berücksichtigt sind daher manuelle Fälle sowie Steuererklärungen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr nach dem Veranlagungsjahr abgegeben oder bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr entschieden werden. Da jedoch alle vier Bearbeitungsjahre vorliegen, können abschließend entsprechende Auswertungen dazu vorgenommen werden.

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik handelt es sich um eine zentrale, d.h. im Statistischen Bundesamt durchgeführte Statistik. Daher können nötige Korrekturen nicht im gleichen Umfang wie bei einer dezentralen Statistik durchgeführt werden, was zu qualitative Einschränkungen führen kann. Es werden jedoch Doppelfallprüfungen und maschinelle Korrekturen/Umsetzungen vorgenommen. Zudem werden Plausibilitätsprüfungen (jedoch i.d.R. ohne anschl. Korrektur) durchgeführt, so dass dem Nutzer ein Hinweis auf die Qualität der Daten gegeben werden kann.

Die Aussagefähigkeit der Daten wird insbesondere dadurch beeinflusst, dass die Merkmalsabgrenzungen immer aus steuerlicher Sicht erfolgen. Aussagen über nichtsteuerliche Sachverhalte erfordern deswegen häufig zusätzliche Schätzungen. Nicht enthalten sind steuerfreie Einkünfte und bestimmte Transferleistungen. Angaben zur Entstehung der Gewinne bei den Gewinneinkünften fehlen weitgehend.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Trifft nicht zu.

4.4.3 Revisionsanalysen

Trifft nicht zu.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (3 Jahre nach Ende des Berichtsjahres), der schwierigen Aufbereitung und der großen Datenmenge ist die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik gering. Für Sonderauswertungen können erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Standardveröffentlichungen liegen planmäßig ca. 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vor. Da aber grundsätzlich jährlich Daten von den Finanzverwaltungen übermittelt werden, können vorher im Rahmen von Sonderauswertungen erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da das Einkommen- und das Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche Bundesstatistik, deren Ergebnisse in der [Fachserie 14 Reihe 7.2](#) veröffentlicht werden. Aufgrund von methodischen Unterschieden können die Ergebnisse für das gleiche Berichtsjahr voneinander abweichen, hierzu zählen insbesondere das Fehlen der maschinellen Fälle sowie fehlende Korrekturen von Einzelfällen. Für ausführliche Informationen zu dieser Thematik siehe: [Jährliche Körperschaftsteuerstatistik – Methodik und erste Ergebnisse](#).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Trifft nicht zu.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden online veröffentlicht und können auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes über folgenden Link kostenfrei abgerufen werden:

[Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#).

Darüber hinaus können Informationen über den Auskunftsdienst (Kontaktformular) angefordert werden:

www.destatis.de/kontakt

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik: Juliane Gude: Jährliche Körperschaftsteuerstatistik - Methodik und erste Ergebnisse. In: Wirtschaft und Statistik 12/2010, S. 1089 ff.

Zur dreijährlichen Bundesstatistik: Christopher Gräb: Körperschaftsteuerstatistik 2001. In: Wirtschaft und Statistik 1/2006, S. 66 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Trifft nicht zu.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Ab dem Berichtsjahr 2009 (Veröffentlichung voraussichtlich 2013) werden die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik erstmals nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 aufgegliedert.